

Ergebnis-Protokoll Nationales Impfgremium (NIG)

23.Sitzung der Funktionsperiode 1. Jänner 2020 bis 31. Dezember 2023

Zeit und Ort: Videokonferenz am 06.04.2021, 18:00 – 19:00 Uhr

Abkürzungsverzeichnis:

BMSGPK	Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
NIG	Nationales Impfgremium (Österreich)
COVID-19	Bezeichnung der Erkrankung

1. Aktualisierte Anwendungsempfehlung

Die verfügbaren Impfstoffe sollen rasch und bestmöglich unter der Einhaltung der Priorisierung und des Impfplans eingesetzt werden. Ein Impfstoffverwurf ist unbedingt und in jedem Fall zu vermeiden. In Ausnahmefällen und bei Nicht-Möglichkeit der Einhaltung der Priorisierung können und sollen auch Personen anderer Prioritätsstufen geimpft werden, bevor Impfstoffe weggeworfen werden müssen. Geschwindigkeit ist dabei sehr wichtig, weshalb Impfstoffe, die an einem Tag an einer Impfstelle nicht verimpft werden konnten, etwa, weil Impftermine nicht wahrgenommen wurden, unbedingt ehestmöglich verimpft werden sollen. Jede Person, die geimpft ist, trägt im epidemiologischen Geschehen bei, dass weniger Menschen erkranken und zu einem gewissen Ausmaß sogar dazu, dass weniger Virus übertragen wird.

2. Ausländische Impfstoffe und Eintragung in elmpfpass

Es mehren sich die Anfragen, wie mit Eintragungen von Impfungen in den elmpfpass umgegangen werden soll, die im Ausland durchgeführt wurden. Weiters müssen die offenen Fragen rund um die Anerkennung von nicht zugelassenen Impfstoffen geklärt werden. Können Personen, die mit Sputnik V in Ungarn oder Slowakei geimpft wurden, in Österreich anerkannt werden? Diese Fragen müssen auf WHO-Ebene erörtert und formal geklärt werden.

3. Kontaktpersonenmanagement

In der Anwendungsempfehlung werden regelrecht geimpfte Personen ab dem 22. Tag von KP1 auf KP2 abgestuft. Jedoch gibt es immer wieder die Meldung über Sars-CoV-2-Infektionen oder Erkrankungen an COVID-19 nach Impfung, einige dieser Fälle auch mit niedrigen Ct Werten. Die derzeit verfügbare Evidenz spricht dafür, dass geimpfte Personen (ab dem 22. Tag nach 1. Impfung), Genesene und Personen mit negativen Test jedenfalls nach wie vor gleichzustellen sind.

Insgesamt geht das NIG davon aus, dass die geimpften Kontaktpersonen kaum eine Rolle im epidemiologischen Gesamtgeschehen spielen und geimpfte Personen trotz Erkrankung jedenfalls keine *super spreader* darstellen und keine große Rolle spielen werden, weshalb die Empfehlungen beibehalten werden können.

4. Schluss

Das BMSGPK dankt für die Teilnahme und den konstruktiven Austausch und beendet die Sitzung. Ein neuer Terminvorschlag für die kommende NIG-Sitzung wird zeitgerecht übermittelt.